



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2200/0054-I/1/c/2016

Wien, am 21. Dezember 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mölzer und weitere Abgeordnete haben am 11. November 2016 unter der Zahl 10786/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die Planstellen der Polizei Kärnten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

216 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren mit Stichtag 1. November 2016 in Kärnten dienstzugeteilt.

Zu Frage 2:

9 dienstzugeteilte Polizistinnen und Polizisten waren mit Stichtag 1. November 2016 in Kärnten im Innendienst.

Zu Frage 3:

207 dienstzugeteilte Polizistinnen und Polizisten waren mit 1. November 2016 in Kärnten im Außendienst tätig.

Zu den Fragen 4 und 5:

Zur angefragten Darstellung der internen Dienstzuteilungen nach einzelnen politischen Bezirken und Polizeiinspektionen, gegliedert nach Innendienst und Außendienst darf

mitgeteilt werden, dass die Datenbeschaffung eine anfragebezogene, retrospektive manuelle Sichtung und Auswertung bedingen würde, weshalb von einer Beantwortung aufgrund des exorbitanten Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen wird.

Bezüglich der Anfrage betreffend die Zuteilungen zu anderen Einheiten, sind die längerfristigen behördenübergreifenden Zuteilungen der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Stichtag: 01.11.2016	LPD Burgenland	LPD Niederösterreich	Einsatzkommando Cobra	Bundeskriminalamt	Bildungs-zentrum	Zentralleitung BMI
LPD Kärnten	9	1	29	13	1	13

Zu Frage 6:

47 der in Kärnten dienstzugeordneten Polizistinnen und Polizisten waren mit Stichtag 1. November 2016 der Kriminalpolizei zugeteilt.

Zu Frage 7:

4 dienstzugeordnete Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren mit Stichtag 1. November 2016 dem Polizeianhaltezentrum zugeteilt.

Zu den Fragen 8 bis 10:

Mit Stichtag 1. November 2016 war keiner der in Kärnten dienstzugeordneten Polizistinnen und Polizisten in Karenz.

Zu Frage 11:

Ja, es werden die erforderlichen Schritte gesetzt werden, um die aufgrund von Pensionierungen entstehenden freien Planstellen nachzubeseetzen.

Zu den Fragen 12 bis 14:

Auf Basis des am 28. Oktober 2015 von der Bundesregierung beschlossenen Aktionsplans zur Schaffung und Umsetzung eines umfangreichen Maßnahmenpaketes, wurden die erforderlichen Schritte zu einer gerechten und bedarfsorientierten Verteilung der personellen

Ressourcen eingeleitet, bei der auch die belastungsrelevanten Unterschiede bei den Landespolizeidirektionen Beachtung finden.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf die bundesweit gerechte Personaldotation zu legen, wobei unterschiedliche Belastungen, der sicherheitspolizeiliche Grundbedarf sowie die unterschiedlichen strukturellen Erfordernisse zu berücksichtigen sind.

Ein wichtiger Punkt ist die Erreichung einer Flexibilität, die es ermöglicht den tatsächlichen Stand in den einzelnen Polizeiinspektionen an den systemisierten Stand heranzuführen.

Die Bedarfe werden derzeit individuell in Arbeitsgesprächen mit jeder Landespolizeidirektion festgelegt, weshalb noch keine Information erfolgen kann.

Zu Frage 15:

Mit Stichtag: 1. Jänner 2014 waren 108 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte in Kärnten dienstzugeteilt.

Zu Frage 16:

Mit Stichtag: 1. Jänner 2015 waren 157 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte in Kärnten dienstzugeteilt.

Zu Frage 17:

Mit Stichtag 1. Jänner 2016 waren 197 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte in Kärnten dienstzugeteilt.

Mag. Wolfgang Sobotka

